

Jahresrückblick Kraichgauer Kunstwerkstatt 2011

für das "Quatschbläddl" der Lebenshilfe Sinsheim e.V.
Herbst / Winter 2011

Auch dieses Jahr begann wieder mit hohem Besuch aus Amerika. Unsere Gäste waren die Professoren Randy Vick und Jerry Stefl mit ihren Studenten von der „School of the Art Institute of Chicago“. Sie reisten durch Europa, um sich mit europäischer „Art Brut“ und „Outsider Art“ zu beschäftigen. In der spannenden Gesprächsrunde gab es viele künstlerische Themen zu besprechen. Wir stellten unsere Arbeit ausführlich vor, und Randy Vick berichtete vom „Project Onward“. Das ist ein großes Kunstatelier mit Galerie im historischen Chicago Cultural Center. Damit sich auch die Quatschbläddl-Leser ein Bild von diesem sehenswerten Atelier machen können, kommt hier die Webseite:

<http://www.projectonward.org/>

Im Januar begann ein internationales Projekt mit der bekannten Fotografin und Fotokünstlerin Jo Goertz. Sie hatte uns zunächst ihr Buch „Photography meets Artists: Das Porträt in der Verwandlung“ vorgestellt. Die Idee von ihr ist, namhafte zeitgenössische Künstler zu fotografieren und die so entstandenen Bilder von den Porträtierten selbst künstlerisch überarbeiten zu lassen.

Auf ihrer Webseite kann man sich das Kunstbuch anschauen:

<http://www.jogoertz.de/pma-buch-ansehen.html>

An solch einem Projekt sind wir jetzt auch beteiligt. Diesmal geht es um Außenseiter-Künstler aus der ganzen Welt. Jo Goertz hat tagelang einfühlsam und geduldig alle unsere 11 Künstlerinnen und Künstler fotografiert. Diese haben dann mit viel Phantasie die großen Porträtfotos individuell übermalt. Für nächstes Jahr ist die Veröffentlichung des Buches und der Beginn einer weltweiten Ausstellungsreihe geplant.



Michaela Mondelo zeichnet in das Foto von Jo Goertz



Ihr Porträtfoto übermalt Marlies Holst mit Ornamenten

Vom 4. März - 23. April gab es im Museum Haus Cajeth in Heidelberg die Ausstellung „Menschenbilder in der Sammlung Hassbecker“. Die Ausstellung wurde von Studentinnen des Kunsthistorischen Instituts Heidelberg erarbeitet. Sie führte in die Vielfalt der Sammlung Hassbecker ein. Auch Andreas Kretz war mit Bildern vertreten, die sich mit dem Menschen auseinandersetzen.



Andreas Kretz im Museum Haus Cajeth

Am 6. Mai waren wir wieder einmal am Bodensee. Beim 18. Bundeskunstpreis für Menschen mit einer Behinderung in Radolfzell gab es vier Preisträger aus unserem Atelier: Ulrike Welz, Michael Preiß, Hans Schön und Andreas Kretz. Die Preisverleihung wurde von der Stadt Radolfzell sehr liebevoll und festlich gestaltet, und Bundespräsident Christian Wulf hatte die Schirmherrschaft übernommen. Nach dem Festakt sahen wir uns in der Villa Bosch noch die Kunstaussstellung mit allen eingereichten Werken an. Zum Abschluss dieses schönen Tages machten wir einen Spaziergang am Bodensee und gingen Eis essen.



Preisträgerin Ulrike Welz



Preisträger Michael Preiß



Preisträger Hans Schön



Preisträger Andreas Kretz



Spaziergang am Bodensee

Vom 15. Mai – 18. Juni stellten wir im Kunstraum Hoffenheim aus. Der Ausstellungstitel lautete: „Pfaumensch und Spinnennetzkauz - Naturdarstellungen aus der Kraichgauer Kunstwerkstatt“. Die Bilder dieser Ausstellung waren alle der Natur gewidmet, aber sehr unterschiedlich gestaltet. Es ging von der Landstraße an der Elsenz bis zum Elefantenbadesee im exotischen Dschungel. Neben einfachen Tierdarstellungen gab es auch geheimnisvolle Bildgeschichten.



„Pfaumensch“, Rosemarie Hübner

Beim diesjährigen Lothar-Späß-Förderpreis gewannen Rosemarie Hübner und Hans Schön einen Anerkennungspreis. Am 16. Juli fuhr wir bei schönstem Wochenendwetter nach Wehr zur Preisverleihung. Die festlich geschmückte Stadthalle wurde zur Bildergalerie, und das Orchester aus dem Haus der Diakonie sowie „Walters wilder Haufen“ machten die Musik. Bei der feierlichen Preisübergabe nahm sich Lothar Späß viel Zeit, um jeden der gekürten Preisträger ausführlich zu würdigen. Beim anschließenden Stadtbummel trafen wir uns noch mit einigen anderen glücklichen Gewinnern zum Essen und Quatschen.



Lothar Späß überreicht Rosemarie Hübner ihren Anerkennungspreis

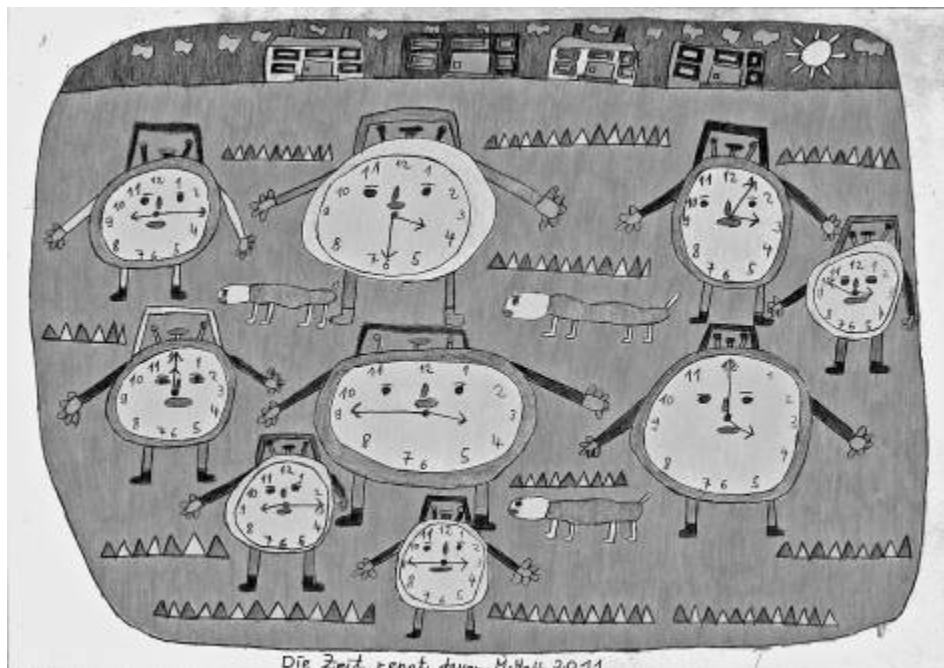


Hans Schön freut sich über die Auszeichnung von unserem früheren Ministerpräsidenten



Walters wilder Haufen musiziert

Vom 13. September – 13. Oktober zeigten wir im Augustinum Heidelberg die Thementausstellung "Zeitgeschichten". Alle Bilder handelten von der Zeit. Zeitreisende flogen frei durch die Lüfte oder begaben sich in geheimnisvolle Zeitmaschinen. Lebensspiralen, Zeitriesenräder, Zeitevögel und rennende Uhren waren Symbole in kleinen Geschichten über die Zeit.



„Die Zeit rennt davon“, Michael Hall

Wie jedes Jahr haben wir wieder gemeinsam an einem neuen Kalender gearbeitet. Alle elf Künstlerinnen und Künstler sind darin vertreten und haben ihre Bilder auch beschrieben. Er ist fertig und kann im Büro gekauft werden.



Der neue Kalender entsteht



Der Kalender für das nächste Jahr ist fertig